

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung
halbjährig 16 S
ganzjährig 30 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 43.

Samstag 30. Mai 1931.

Jahrgang XL.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 6. Mai. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 6. Mai. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 4. Mai. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämter. — Marktbericht vom 17. bis 23. Mai. — Baubewegung vom 27. bis 29. Mai. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten; Bauplätze 18. Herbeckstraße. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 6. Mai 1931.

Vorsitzender: GR. Schmid.

Amtsf. StR.: Weber.

Anwesende: Die GR. Ing. Biber, Dirisamer, Erban, Fränkel, Geiger, Hofbauer, Jenschik, Nowak und Schneider; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Mujil, die Sen. Re. Ing. Ducker, Ing. Friedl und Ing. Fuchs und Ob. StadtbauR. Ing. Münster.

Schriftführer: Verw. Sekr. Kessel.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichtersteller GR. Nowak:

(Z. 128, M. Abt. 26, 391/1/29.) Die im Hauptvoranschlage der Gemeinde Wien für das Verwaltungsjahr 1931 im Sondervoranschlage Nr. 5 auf Kreditpost 21c/1 für die Färbelungs- und Verputzarbeiten im Versorgungsheim Lainz vorgesehenen Arbeiten und Lieferungen werden mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 34.000 S genehmigt und die Arbeiten an Franz Kuda vergeben.

Berichtersteller GR. Schneider:

(Z. 120, M. Abt. 28, 1210.) Der Umbau der Altmannsdorfer Straße von der Bahnzeile bis zur Schöglgasse im 12. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 95.000 S genehmigt. Die Erd- und Pflasterarbeiten werden an August Holler, die Fuhrwerksleistungen an E. Schuster & M. Schaumberger, die Fugenvergüßarbeiten an die Firma „Stuag“ vergeben.

(Z. 125, M. Abt. 28, 1200.) Die Neupflasterung einer Teilstrecke der Lajstallestraße im 2. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 95.000 S genehmigt. Die Erd- und Pflasterarbeiten samt Fuhrwerksleistungen werden an Josef Mayer, die Fugenvergüßarbeiten an die Firma Brüder Redlich & Berger — Neuchatel Asphalte Comp. vergeben.

(Z. 127, M. Abt. 28, 1230.) Der Umbau der Bernholzgasse zwischen Volktraggasse und Erzherzog Karl-Straße im 21. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 30.000 S genehmigt. Die Erd- und Pflasterarbeiten samt Fuhrwerksleistungen werden an Julius Stanek vergeben.

(Z. 129, M. Abt. 28, 1140.) Der Neubau der Ratmannsdorfgasse und der Gasse II in der Siedlung Lockertwiese im 13. Bezirke

(voraussetzliches Kostenerfordernis 66.000 S) wird genehmigt. Der Gemeinderatsausschuß V nimmt zur Kenntnis, daß zur Deckung dieses Erfordernisses pro 1931 das sich beim Straßenbau 10. Neulichtgasse—Windtenstraße, Ausweis 6, Post 47, ergebende Mindererfordernis von gleicher Höhe herangezogen wird. Die Erd- und Pflasterarbeiten samt Fuhrwerksleistungen werden an die Firma „Grundstein“, die Asphaltbetonarbeiten an die Firma „Asdag“ vergeben. (A. d. GR.)

(Z. 130, M. Abt. 28, 4880/30.) In teilweiser Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. November 1930, P. Z. 2382, wird an Stelle des Neubaus der Paschinggasse zwischen Hernalser Hauptstraße und Zeillergasse der Umbau der Zeillergasse zwischen Paschinggasse und Urbangasse im 17. Bezirke genehmigt. Die Kosten sind im genehmigten Sachkredit bedeckt. (A. d. GR.)

(Z. 133, M. Abt. 28, 800.) Die Betonstraßenherstellung für die Borkaitstraßen bei der neuen Augartenbrücke im 1./2. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 35.000 S genehmigt. Die Betonstraßenherstellung wird an die Bauunternehmung Brüder Redlich & Berger, die Erd- und Pflasterarbeiten werden an Karl Voitl vergeben.

(Z. 131, M. Abt. 28, 2250.) Für die Kleinststeinpflasterung in der Rebenhüllerstraße im 18. Bezirke wird das bedeckte Mehrerfordernis von 5000 S bewilligt. Die Kaltasphaltfugenvergüßarbeiten werden an die Firma „Allchemin“ vergeben.

(Z. 134, M. Abt. 28, 2090.) Für die Fortsetzung der Umpflasterungsarbeiten in der Saarer Straße im 10. Bezirke wird ein bedecktes Erfordernis von 6000 S bewilligt. Die Ausführung der Arbeiten wird dem mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V vom 1. Juni 1928, Z. 513, bestellten Unternehmer Georg Voitl übertragen.

Berichtersteller StadtbauDior. Ing. Dr. Mujil:

(Z. 132, M. Abt. 33, 549.) Der Austritt der Gemeinde Wien als Förderer der Hafenbautechnischen Gesellschaft in Hamburg wird genehmigt.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichtersteller GR. Schneider:

(Z. 129, M. Abt. 28, 1140.) 13. Ratmannsdorfgasse; Straßenherstellung, Entwurfsvorlage.

(Z. 130, M. Abt. 28, 4880/30.) 17. Paschinggasse—Zeillergasse; Straßenneubau.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 6. Mai 1931.

Vorsitzende: Die **GR. Hellmann** und **Stubianek**.
Amtsf. **SR.**: **Linder**.

Anwesende: **WB. Hoß**, die **GR. Beisser**, **Bermann**, **Dr. Mline Furtmüller**, **Groß**, **Hernstein**, **Dr. Kolassa**, **Panosch** und **Dr. Wagner**; ferner die **Sen. Re. Dr. Klaus** und **Jng. Schmidt**, die **Ob. Mag. Re. Eisenbach** und **Dr. Wolf**, **Ob. Bau R. Jng. Doppelreiter**, die **Mag. Re. Dr. Gewinner** und **Stollewerk** und **BrandDior. Jng. Wagner**.

Entschuldigt: **GR. Marie Wielsch**.

Schriftführer: **Berw. Sekt. Salama**.

Vorsitzender **GR. Hellmann** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **GR. Beisser**:

(Z. 1275, M. Abt. 56, 4569.) Für den Abbruch des städtischen Hauses 16, Sportplatz 8 wird gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien die Bewilligung erteilt.

(Z. 1281, M. Abt. 56, 43/R.) Der Platzzins für die zur Zahl M. Abt. 36, 217/20/23, bewilligte Trafikhütte in der städtischen Gartenanlage 20, Ballensteinplatz wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1931 auf jährlich 240 S erhöht.

(Z. 1278, M. Abt. 56, 42/R/P.) Der Platzzins für den zu M. Abt. 56, 150/R/1927, bewilligten Trafikkiosk im 16. Bezirke, Hofferplatz, städtische Gartenanlage, wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1931 auf jährlich 200 S erhöht.

(Z. 1279, M. Abt. 56, 41/R/P.) Der Platzzins für den zu M. Abt. 56, 44/R/1928, bewilligten Trafikkiosk im 13. Bezirke, Hütteldorfer Straße 147 a, in der städtischen Gartenanlage wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1931 auf jährlich 200 S erhöht.

(Z. 1280, M. Abt. 56, 40/R.) Der Platzzins für die zur Zahl M. Abt. 36, P/451/20/1924, bewilligte Trafikhütte in der städtischen Gartenanlage im 20. Bezirke, Gaußplatz, wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1931 auf jährlich 240 S erhöht.

(Z. 63, M. Abt. 54, 1748.) Die in Fortsetzung der bestehenden Dänenstraße im 19. Bezirke verlaufende Meridianstraße im 18. Bezirke wird umbenannt in „Dänenstraße“.

(Z. 1282, M. Abt. 56, P/203/a.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch an Schaufenstern von Häusern anzubringende Ankündigungstafeln wird im Sinne des § 87, Absatz 4 der Bauordnung für Wien unter der Bedingung erteilt, daß hierfür ein jährlicher Platzzins von 15 S pro Tafel an die Gemeinde Wien entrichtet wird.

(Z. 23, Div. Samml. 838.) Der Gesellschaft der Bilder- und Miniaturenfreunde in Wien wird die Bewilligung erteilt, für die von ihr im Vereine mit der Künstlergenossenschaft im Künstlerhaus geplante Ausstellung „Das Wiener Sittenbild des neunzehnten Jahrhunderts, Genrebilder österreichischer Maler“ die von der Gesellschaft der Bilder- und Miniaturenfreunde gemeinsam mit der Direktion der Städtischen Sammlungen ausgewählten Bilder aus dem Besitze des Historischen Museums der Stadt Wien für die Dauer der genannten Ausstellung entleihen zu dürfen. Die entlehnten Objekte müssen zu den von der Direktion der Städtischen Sammlungen festgesetzten Beträgen gegen Verlust und Beschädigung jedweder Art auf Kosten der Entleiher von Haus zu Haus versichert und in den Ausstellungsräumen sowohl als in dem allenfalls erscheinenden Kataloge, von welchem zwei Freixemplare nach Erscheinen an die Stadtbibliothek abzuführen sind, ausdrücklich als Leihgaben des Historischen Museums der Stadt Wien bezeichnet werden. Die Transportkosten sind von den Entlehnern zu tragen. Der Gemeinde dürfen aus der Beteiligung keinerlei Kosten erwachsen.

Berichterstatterin **GR. Dr. Mline Furtmüller**:

(Z. 40, M. B. A. 13, P 102.) Für die Errichtung eines Zweifamilienhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1952, Grundstück 1195/7 des Grundbuches Ober-St. Veit, an der Gasse 3, im 13. Bezirke, wird gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauverhandlung vom 17. März 1931 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

(Z. 41, M. B. A. 13, P 180.) Für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2111, Grundstück 1089/19 des Grundbuches Ober-St. Veit, an der Gasse 1, im 13. Bezirke, wird gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauverhandlung vom 15. April 1931 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet und gemäß § 84, Absatz 3 der Bauordnung für Wien die Breite des an der rückwärtigen Grenze unbebaut zu belassenden Streifens mit 6.40 m genehmigt.

(Z. 42, M. B. A. 13, R 121.) Für die Errichtung eines Zweifamilienhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1951, Grundstück 1195/6 des Grundbuches Ober-St. Veit, an der Gasse 3, im 13. Bezirke, wird gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauverhandlung vom 17. März 1931 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

(Z. 54, M. Abt. 46, 6433.) Die vom Magistrat der Wiener Stadion-Betriebsgesellschaft m. b. H. gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 27, M. B. A. 21, B 175.) Anlässlich der vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilenden Baubewilligung für einen hoffseitigen Zubau zum Hause Konstr.-Nr. 123, Groß-Feldersdorf I, Jochbergengasse 14, im 21. Bezirke, wird das Ausmaß des längs der rückwärtigen Grundgrenze unbebaut zu belassenden Grundstreifens unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 10. April 1931 gemäß § 84, Absatz 3 der Bauordnung für Wien auf 6 m Breite ermäßigt.

(Z. 1420, M. Abt. 56, 6420.) Für die baulichen Umgestaltungen im ehemaligen Kindergartengebäude 19, Kindergartenasse 17, wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 2. Mai 1931 gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter **GR. Groß**:

(Z. 52, M. Abt. 46, 1923/30.) Die anlässlich der Erbauung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1197 des Grundbuches Margareten im 5. Bezirke, an der Gartengasse und Castelligasse, beabsichtigte Ueberschreitung der für die Ausnützung günstigeren Gebäudehöhe von 15 m um 1.50 m wird gemäß § 80, Absatz 7 der Bauordnung für Wien genehmigt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung mit Rücksicht auf die durch die Errichtung von Balkonen und Erkern erfolgende Inanspruchnahme des in der Verwaltung der Gemeinde Wien stehenden öffentlichen Gutes gemäß § 133, Absatz 2 des zitierten Gesetzes bestätigt.

(Z. 1417, M. Abt. 46, 4897.) Für die baulichen Herstellungen im Gaswerk Leopoldau wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 4. April 1931 gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

(Z. 30, M. B. A. 21, B 186.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für den Stockwerkszubau zum Hause 21, Donaufelder Straße 19, Einl.-Z. 45, Grundstück 334, Grundbuch Donaufeld, wobei ein wesentliches Zurückbleiben gegenüber der vorgeschriebenen Gebäudehöhe eintritt, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 17. April 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 79, Absatz 3 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1418, M. Abt. 56, 5962.) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung einer Schweineabtriebsrampe auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grund im Zentralviehmarkte

3. St. Marx-Straße 11 wird gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 6, M.B.A. 12, 9341/30.) Anlässlich der zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaus und der Vornahme von Bauabänderungen auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1750, Unter-Weidling, Kat.-Parz. 250, 12. Albrechtsbergergasse 12, wird bezüglich Ermäßigung des Ausmaßes der unbebaut zu belassenden Fläche auf rund 16 Prozent der Gesamtfläche gemäß § 84, Absatz 3 der Bauordnung für Wien die Genehmigung erteilt.

(Z. 1276, M.Abt. 56, 4362.) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im städtischen Hause 13. Penzinger Straße 59 wird gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

Vorsitzender: **GR. Stubianek.**

Berichterstatter **GR. Sellmann:**

(Z. 38, M.B.A. 13, P. 15.) Für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 933, Grundstück 529/6 des Grundbuches Hütteldorf, am Föhnersteig, im 13. Bezirke, wird gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauverhandlung vom 23. Februar 1931 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

(Z. 25, M.B.A. 21, B. 144.) Anlässlich der vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilenden Baubewilligung für ein Siedlungshaus im Siedlungsgebiet Nr. 42 auf der Liegenschaft Einl.-Z. 761, Grundstück 1091/157, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift die Ausnahme gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien vom Bauverbot gestattet.

(Z. 33, M.B.A. 21, B. 42.) Anlässlich der vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilenden Baubewilligung für ein Einfamilienhaus auf der Liegenschaft Einl.-Z. 262, Aspern, im Siedlungsgebiet Nr. 42, Mühlhäufel, wird die Ausnahme vom Bauverbot gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift gestattet.

(Z. 32, M.B.A. 21, B. 195.) Für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1423, Grundstück 545/36 (Bauplatz 79) des Grundbuches Groß-Zedlersdorf I, im Siedlungsteilgebiete 57, nächst Gerasdorfer Straße, an der unbenannten Gasse II, im 21. Bezirke, wird gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauverhandlung vom 14. April 1931 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

(Z. 31, M.B.A. 21, B. 158.) Für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1335, Grundstück 553/33 (Bauplatz 66) des Grundbuches Groß-Zedlersdorf I, im Siedlungsteilgebiet 57, nächst der Gerasdorfer Straße, an der unbenannten Gasse I, im 21. Bezirke, wird gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauverhandlung vom 21. April 1931 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

(Z. 28, M.B.A. 21, B. 200.) Für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1420, Grundstück 545/33 (Bauplatz 76) des Grundbuches Groß-Zedlersdorf I im Siedlungsteilgebiet 57, nächst Gerasdorfer Straße, an der unbenannten Gasse II im 21. Bezirke, wird gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauverhandlung vom 21. April 1931 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

Vorsitzender: **GR. Sellmann.**

Berichterstatter **GR. Herstein:**

(Z. 8, M.B.A. 11, 4130/29.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Lagerhalle auf der dem Wiener Bürgerspitalfonds gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 1417/1, Garten, der Katastralgemeinde Simmering, Landtafel-Einl.-Z. 390, wird gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 8. April 1931 bestätigt.



Swobodas Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrando-Einsätze

Gas- u. Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“

bewähren sich am besten. Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos

Automatofen-Baugesellschaft
ALOIS SWOBODA & CO.

317

Wien XVIII., Theresieng. 1. Tel. A-27-5-80 Serie

(Z. 1277, M.Abt. 56, 3422.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes zur Herstellung zweier Kellereinwurfsöffnungen, eines Wetterstuhldaches, eines Eisenportales und eines Werbezeichens beim Hause 7. Mariahilfer Straße 84 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 7. März 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt d, e und f der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1416, M.Abt. 46, 1375.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Anbringung eines Werbezeichens am Hause 10. Lagenburger Straße 6 wird unter Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift vom 26. Februar 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt f der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 56, M.Abt. 46, 3597.) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Holz kioskes im 2. Bezirke, Volkstheater, Hütte Nr. 24, wird im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, Punkt 3, unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 13, M.B.A. 19, K. 107.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines Kioskes für den Betrieb einer Milchtrinkhalle im 19. Bezirke, Kuchelauer Hofen, bei Bahnkilometer 5-980 der Franz-Josefs-Bahn wird unter den gestellten Bedingungen gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1, M.B.A. 14, 6386/30.) Der vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk zu erteilenden Bewilligung für bauliche Umgestaltungen und für die Ausführung eines Zubaus auf der Liegenschaft Einl.-Z. 16 des Grundbuches Sechshaus im 14. Bezirke, Ullmannstraße 40, wird gemäß der §§ 76, Absatz 5, und 86, Absatz 2, Punkt e der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift vom 28. Oktober 1930 festgelegten Bedingungen zugestimmt.

Berichterstatter **GR. Stubianek:**

(Z. 11, St.B.A. 16, 1637.) Gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien wird die gemäß § 71 der Bauordnung für Wien für die Dauer des Pachtvertrages zu erteilende Baubewilligung für ein Klubhaus auf dem Sportplatz auf Einl.-Z. 36, Grundbuch Breitensee, an der Kandlerstraße, im 16. Bezirke, unter den bei der Bauverhandlung gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 26, M.B.A. 21, B. 160.) Anlässlich der vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilenden Baubewilligung für ein Kleinhaus und ein Gartenhäuschen auf dem Bauplatz 85, Grundstück 545/12, Einl.-Z. 1399, Groß-Zedlersdorf I, an der unbenannten

CESCHKA HÜTE

Feinste Herren und Damenhüte

7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Alserstraße 6

Gasse II, im Siedlungsteilgebiete Nr. 57, nächst der Gerasdorfer Straße, im 21. Bezirke, wird gemäß § 84, Absatz 6 der Bauordnung für Wien der Errichtung des Gartenhäuschens in dem an der rückwärtigen Grenze des Bauplatzes unbebaut zu belassenden Streifen unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 7. April 1931 zugestimmt.

(Z. 29, M.B.A. 21, B 180.) Der Bebauung des unbebaut zu belassenden Grundstreifens an der rückwärtigen Grundgrenze des Bauplatzes Grundstück 550/10, Einl.-Z. 1279, Groß-Zedlersdorf 1, im Siedlungsteilgebiete 57, im 21. Bezirke, durch ein hölzernes Lusthaus wird gemäß § 84, Absatz 6 der Bauordnung unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 14. April 1931 ausnahmsweise zugestimmt.

(Z. 1283 bis 1303 und 1419, M.Abt. 56.) 22 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Portale.

(Z. 1304 bis 1328, M.Abt. 56.) 25 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Warenausträumungen.

(Z. 1329 bis 1352, M.Abt. 56.) 24 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Plachen.

(Z. 1353 bis 1378, M.Abt. 56.) 26 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Steckschilder.

(Z. 1379 bis 1389, M.Abt. 56.) 11 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Schaukasten.

(Z. 1390 bis 1398, M.Abt. 56.) 9 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Lampen.

(Z. 1400, M.Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für eine Baustofflagerung.

(Z. 1401 bis 1414, M.Abt. 56.) 14 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Tischauftellungen.

(Z. 1399, M.Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für einen Windfang.

(Z. 1415, M.Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für die provisorische Verlegung einer Trafikhütte.

Berichterstatter **GN. Berman**:

(Z. 64, M.Abt. 54, 770.) Abänderung der Bebauungsvorschriften für das Teilgebiet der Umgebung der Fabrigangasse und Unterfeldgasse im 11. Bezirke.

(Z. 60, M.Abt. 54, 1209.) Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes am Girzenberg und Roten Berg im 13. Bezirke.

(Z. 61, M.Abt. 54, 5735/30.) Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet Schwendergasse—Reindorf—Doblinggasse—Gasse 2—projektiertes öffentliches Platz—Gasse 1 und Daberggasse im 14. Bezirke.

(Z. 62, M.Abt. 54, 1416.) Ergänzung des Bebauungsplanes für die Liegenschaft Einl.-Z. 191 des Grundbuches Hiebing.

(Z. 58, M.Abt. 54, 1749.) Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für den von der Inzersdorfer Straße, der Bernhardtstalgasse, Hardtmuthgasse und Guhriegelstraße umschlossenen Baublock im 10. Bezirke.

45 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

50 Personen wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und Aufenthalte entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 32 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 1 Fall wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 11 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 34 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 25 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 1 Fall wird dem Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverband stattgegeben.

In 3 Fällen wird das Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverband abgelehnt.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Vorsitzender: **GN. Sellmann**.

Berichterstatterin **GN. Dr. Mine Furtmüller**:

(Z. 55, M.Abt. 46, 6073.) Die vom Magistrat zu erteilende, bis 31. Oktober 1931 befristete Baubewilligung für die Errichtung einer Portalanlage und verschiedener kleiner Bauherstellungen im 2. Bezirke, Prater, Vergnügungspark, Landt.-Einl.-Z. 243, wird gemäß Punkt 2 der Parkschutzbestimmungen (Gemeinderatsbeschluss vom 11. März 1924, P. Z. 472) bestätigt.

Berichterstatter **GN. Herstein**:

(Z. 39, M.B.A. 13, G 176.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Aufstellung eines Dampfbadofens und Errichtung einer Puderammer im ehemaligen Kasernentrakt (Feuerleutetrakt) des Schlosses Schönbrunn (Einl.-Z. 1 des Grundbuches Schönbrunn) wird gemäß Punkt 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, unter den bei der Bauverhandlung gestellten Bedingungen bestätigt.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Vorsitzender: **GN. Sellmann**.

Berichterstatter **GN. Groß**:

(Z. 53, M.Abt. 46, 21083/30.) Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf den Liegenschaften Einl.-Z. 71, 541, 2560 des Grundbuches für den 3. Bezirk, Grundstücke 1190, 1191, 1194/4, 1194/5 und 1192, an der Oberen Bahngasse und Gerlgasse, wird gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift des Magistrates erteilt und die Ueberschreitung der nach der Bauklasseneinteilung zulässigen Gebäudehöhe gemäß § 79, Absatz 1 und 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

Berichterstatter **GN. Berman**:

(Z. 59, M.Abt. 54, 3584/30.) Teilweise Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Tiergartenmauer, Erzbischofsgasse, Himmelhofgasse, Bowitzgasse, Linzadergasse, Schweizertalstraße, Prehausergasse, Ghelengasse und Weg 18 im 13. Bezirke.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 4. Mai 1931.

Vorsitzender: **GN. Nachtebel**.

Anwesende: **WB. Emmerling** und die **GN. Alt-mayer, Cejchan, Daffinger, Danek, Feldhofer, Fischer, Fuchs, Haider, Kurz, Lehninger, Michal, Reisinger, Ing. Schelz** und **Bavrousek**; ferner **Sen.R. Dr. Hornek, Mag.R. Dr. Kraus, Dior. Ing. Menzel, die VizeDioren. Ing. Güntner, Dr. Jonas, Ing. Muhr, Reisch** und **Ing. Werner** und **Dior.Stellv. Ing. Raschendorfer**.

Entschuldigt: Die **GN. Hammer Schmid** und **Walbjam**.

Schriftführer: **Kzl.Koär. Katrnoska**.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. **Telephon** Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151

Berichterstatter VizeDior. Ing. G ü n t n e r:

(Z. 1076, G.W. F 13.) Für die Herstellung der zweiten Teilstrecke des vom Werke Leopoldau zum Behälter im 20. Bezirke zu legenden zweiten Förderrohrstranges wird ein Sachkredit von 750.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplane vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln der städtischen Gaswerke zu bedecken ist.

(Z. 1077, G.W. F 14.) Für die Herstellung eines zur Versorgung der städtischen Wohnhausanlage am Laaerberg und des anschließenden Teiles des 10. Bezirkes mit Gas dienenden Rohrstranges wird ein Sachkredit von 200.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplane vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln der städtischen Gaswerke zu bedecken ist.

Berichterstatter VizeDior. Ing. W e r n e r:

(Z. 1126, Str.B. 2128/2.) Die Einführung der Autobuslinie 18, die im Bedarfsfalle zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auf der Linie 8 von der Erdbergstraße bis zur Spitalgasse geführt wird, wird genehmigt.

Berichterstatter VizeDior. R e s c h:

(Z. 1107, Str.B. 1133.) Dem Verlaufe von zirka 76.300 kg Altkupfergegenständen wird gemäß dem Antrage der Direktion der städtischen Straßenbahnen zugestimmt.

(Z. 1106, Str.B. 1133.) Dem Verlaufe von zirka 281 Waggons Altleisen wird gemäß dem Antrage der Direktion der städtischen Straßenbahnen zugestimmt.

Der Ausschusantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter VizeDior. Ing. G ü n t n e r:

(Z. 1056, G.W. F 12.) Sachkredit für die Umgestaltung der Gleichstromantriebe im Gaswerke Simmering auf Drehstrom.

Der Ausschusantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und dem Finanzausschusse, Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter VizeDior. R e s c h:

(Z. 1091, Str.B. 3799.) Bedeckung der Investitionen und Inventarananschaffungen des Jahres 1930.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im Juni 1931.

1., 6., 7., 10. und 20. Bezirk: 3., 10., 17. und 24.

21. Bezirk: 2., 9., 16., 23. und 30.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 17. bis 23. Mai 1931.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 43.009 q (+ 3266), Kartoffeln 11.785 q (+ 306), Obst 5683 q (+ 917), Agrumen 4735 q (— 57), Butter 277 q (— 17), Eier 3.664.000 Stück (+ 243.000).

Auf dem Rindermarkte notierten: Inländische Ochsen 90 bis 160 g, ungarische 85 bis 160 g, rumänische Ia 130 bis 160 g, IIa 95 bis 123 g, jugoslawische IIa 115 bis 126 g, tschechoslowakische Ia 140 bis 160 g, Stiere 80 bis 110 g, Kühe 80 bis 110 g, Weindvieh 50 bis 78 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkt notierten: Lebende Kälber 150 bis 240 g, ausgeweidet 160 bis 275 g, Fleischschweine 140 bis 200 g, Fetteschweine 140 bis 185 g, Lämmer 80 bis 180 g, Schafe im Fell IIIa 80 bis 90 g, ohne Fell 120 bis 180 g, Riden 100 bis 200 g, Ziegen Ia 90 g, IIIa 40 bis 50 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 110 bis 160 g, Fetteschweine 122 bis 153 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 81 Waggons mit 5841 Tonnen, waren somit um 9 Waggons mit 42 Tonnen größer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierte im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche: Billiger: Minderer Speck um 10 g (140 bis 200), Filz um 10 g (180 bis 230). Teurer: Abgezeugenes Schweinsfarce um 20 g (bis 380 g), Kalbschnitzel um 20 g (bis 640).

Baubewegung

vom 27. bis 29. Mai 1931.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Neubauten.

- 11. Bezirk: Einfamilienhaus, Mailergasse 3, von Johann Lechner, Bauführer Franz Hirn, Bm. (L 60).
- 19. Bezirk: Einfamilienhaus, Cobenzlgasse, Einl.-Z. 383, 384, Grinzing, von P. Hueber, Bauführer Reform-Baugesellsch. (R 281).
- " " Stahlenberger Straße, Einl.-Z. 748, Heiligenstadt, von R. und A. Wejstal, Bauführer Franz Pöls, Bm. (4702).
- " " 23 Bohnhäuser, Raasgrabengasse—Grinzing Allee, Einl.-Z. 828 bis 834, 839 bis 850, 799 bis 827, von der Philadelphia A.-G., Bauführer „Universale“ Bau-A.-G., (3644).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

- 1. Bezirk: Garage, Mahlerstraße 11, von Georg Feuer, Bauführer E. J. Buchwald, Bm. (8317).
- " " Geräteschuppen, Rudolfsplatz, vom Verein zur Gründung eines Montefiori-Kinderhauses (8364).

Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc. bei vollster Schadenshaftung durch

Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse 19 a
 Tel. B-27-3-89

NASSE MAUERN

WERDEN UNTER GARANTIE AUCH IN DEN SCHWIERIGSTEN FÄLLEN SICHER UND DAUERND

TROCKENGELEGT

NACH DEM PATENTIERTEN, AUF GRUND REIN PHYSIKALISCHEN GRUNDSÄTZEN BERUHENDEN

SYSTEM „STRÖMENDE LUFT“

AUSKÜNFTE, INGENIEURBESUCH, BERATUNG KOSTENLOS.

VERLANGEN SIE PROSPEKT!

STADTBAUMEISTER ALBRECHT MICHLER

WIEN, I., WILDPRETMARKT 2. — TELEPHON U-26-0-88.

2. Bezirk: Benzintankanlage, Wiener Nordbahnhof, von Josef Fleißig, Bauführer Ing. Otto Fischer, Bm. (8211).
 " " Balkon, Lessinggasse 3, von Eugen Keme, Bauführer Adolf Michler, Bm. (8393).
3. Bezirk: Verkaufsstoff, Hauptzollamt, Stadtbahn, Bahnsteig 1, von der „Erbe“, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft für Berufskolporture, Bauführer Spezialwerkstätte für Portale (8291).
 " " Kanalauswechslung, Klimschgasse 15, von Karl Hirsch, Bauführer Karl & Jakob Bötz, Bm. (8294).
 " " Garage, Reisknerstraße 19, von Robert Mayer, Bauführer Eduard Hellmich, Bm. (8296).
5. Bezirk: Kanalauswechslung, Wiedner Hauptstraße 148, Bauführer Robert Kulhavy, Bm. (8255).
 " " Garage, Siebenbrunnengasse 44, von Karl Hermann Philipp (8314).
6. Bezirk: Unterfangung der Fundamente, Millergasse 21, von Hermine Salko und Helene Metzler, Bauführer Böschner & Helmer, Bm. (8235).
 " " Kanalauswechslung, Bürgerhospitalgasse 11, von Gustav Pollak, Bauführer Karl Rieß, Bm. (8236).
 " " Kanalauswechslung, Bürgerhospitalgasse 14, von Gustav Pollak, Bauführer Karl Rieß, Bm. (8237).
 " " Benzinlagerung, Haydngasse 17, von der Oesterr. Brau- u. G., Brauerei Piesing (8309).
7. Bezirk: Kanalauswechslung, Kirchberggasse 33, von Karl und Anna Wachtl, Bauführer Ing. Otto Steiner, Bm. (8241).
8. Bezirk: Balkon, Lange Gasse 67, von Jakob Finzi, Bauführer Franz Bötz, Bm. (8436).
9. Bezirk: Kanalauswechslung, Mosergasse 4, von Karl Prokesch, Bauführer Franz Simlingers Söhne, Bm. (8412).
10. Bezirk: Lauftran, Maßleinsdorfer Bahnhof, von der „Ein“ u. G., Bauführer Internationale Bauunternehmung „Ida“ J. Jenz (8320).
19. Bezirk: Veranda, Heiligenstädter Straße 279, von R. Schöllner und Mitbesitzer, Bauführer Adolf Miderochi, Bm. (S 286).
 " " Zubau, Kuchelauer Hofen, von Georg Berger, Bauführer Heinrich Gruber, Bm. (S 279).
 " " Sommerhäuschen, Sieveringer Straße 121/123, von H. Fischer, Bauführer Heinrich Fischer, Bm. (S 120).
 " " Hühnerchuppen, Jungherrensteig, Einl.-Z. 117, Kahlenbergdorf, von Fr. Bauer, Bauführer Josef Neubauer, Bm. (4662).
20. Bezirk: Verkaufsstoff, Rappenheimgasse 66/68, von Adolf Sedlatzsch, Bauführer Rudolf Hammer, Bm. (8240).

Bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Graben 29a, Felix Sauers Nachfolger Jakob Pribel, Rudolf Schiegel, Oskar Kell, Hoch- und Betonbau (8263).
 " " Ring des 12. November 8, J. Kreutmayer, Bm. (8286).
 " " Marc Kurel-Strasse 6, Bauunternehm. Robert Rabas (8288).
 " " Elisabethstraße 26, Melcher & Ing. Steiner, Bm. (8332, 8344).
 " " Goldschmiedgasse 9, L. Weisshappel (8434).
2. Bezirk: Laborstraße 58, Josef Kochta, Bm. (8356).
3. Bezirk: Schwarzenbergplatz 7, A. Detoma, Bm. (8300).
5. Bezirk: Johannagasse 1, Ida Sezer (8310).
 Stolberggasse 44, Josef Curda, Bm. (8397).
6. Bezirk: Loquatplatz 13, Karl Rieß, Bm. (8243).
7. Bezirk: Burggasse 55, Schlosser & Trost, Bm. (8297).
9. Bezirk: Ufer Straße 40, Arnold Barber, Bm. (8324).
 Berggasse 15, Melcher & Ing. Steiner, Bm. (8343).
10. Bezirk: Lagenburger Straße 70, Ing. Franz Breiteneder, Bm. (S 286).
 " " Wielandgasse 16, Leopold Mraz, Bm. (S 289).
 " " Triester Straße 9, Matthias Petzsch, Bm. (2253).

Renovierungen:

2. Bezirk: Schüttauplatz 22, B. Brufenbauch, Bm. (8340).
 " " Krumbaumgasse 8, Emil Liebesny, Bm. (8359).
 " " Mumbgasse 7, Ing. Gebler & Weinberger, Bm. (8452).
4. Bezirk: Wohllebengasse 4, Ing. Adolf Zwerina, Bm. (8238).
5. Bezirk: Embelgasse 44, Ing. Adolf Zwerina, Bm. (8413).
7. Bezirk: Halbasse 9, Baugesellschaft R. Faltis & R. Denk (8216).
 Richterergasse 1, Ing. Julius Menz, Bm. (8352).
9. Bezirk: Ufer Straße 13, Karl Lubowitsch, Bm. (8244).
 " " Hagngasse 17, Karl Hofmann, Bm. (8335).
 " " Mariannengasse 8, Ing. Adolf Jenisch, Bm. (8337).
 " " Tendberggasse 10, Emil Liebesny, Bm. (8360).
10. Bezirk: Favoritenstraße 104, Ing. Hans Lustig, Bm. (2185).
 " " Quellenstraße 153, Ing. Hugo Schuster, Bm. (2186).
 " " Triester Straße 73, Arnold Barber, Bm. (2187).
 " " Bernerstorfergasse 47, Vinzenz Guttmann, Bm. (2203).
 " " Chamgasse 42/44, A. Durak & Komp., Bm. (1453).
11. Bezirk: Romanogasse 11, Rudolf Hammer, Bm. (8239).



KARL WILFINGER 381
STUKKATEURMEISTER
 Wien, XVIII., Ladenburggasse 32
 FERNRUF: A-22 6-38

**Stuckarbeiten, Edelputze, Kunst-
 stein, glatte Stukkaturungen**

Gegr. 1890

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

3. Bezirk: Einl.-Z. 1298, 610, Nat.-Parz. 1049/1, 1051, 1052/2, Landstraße, von J. Schwarzenberg (8319).
 13. Bezirk: Einl.-Z. 277, Hütteldorf, von Ludwig Reinwart (8315).
 18. Bezirk: Einl.-Z. 215, 83, 208, Pöbleinsdorf, von R. Steinmetz (8433).
 19. Bezirk: Einl.-Z. 30, 925, Heiligenstadt, von Adolf und Andy Zsolnay und Friedrich Wilhelm Seckel (8298).
 21. Bezirk: Einl.-Z. 259, Mipern, von Dr. Franz Hausa (8346).

Ansuchen um Bekanntgabe (Ausstedung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

2. Bezirk: Josef Christ-Gasse, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 15 a (8369).
 5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 44, von Karl Hermann Philipp (8313).
 8. Bezirk: Neubeggergasse 8, vom „Ostmärkerheim“ (8287).
 10. Bezirk: Gürtelstraße, Ede Johannngasse, von St. Johann Janecel (2131).
 " " Lagenburger Straße 92, von der M. Abt. 15 a (2159).
 " " Van der Müll-Gasse 81/83, Leebgasse 91/93, von der M. Abt. 15 a (2160).
 " " Friedplatz, Einl.-Z. 1460, Inzersdorf-Stadt, von der M. Abt. 15 a (2161).
 " " Schleiergasse 9, von F. M. Schaumberger (2254).
 19. Bezirk: Einl.-Z. 1702, Ober-Döbling, von Fritz Judtermann (1843).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorchriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 27 b, 5310/30 u. 2888/31.

Die für Donnerstag, den 4. Juni 1931 ausgeschriebenen Offertverhandlungen betreffend Vergebung der Gas- und Wasserleitungsinstallation für den

Wohnhausbau 2. Santa Lucia-Platz

und der Gas-, Wasserleitungs- und Elektroinstallation für den

Wohnhausbau 2. Josef Christ-Gasse

werden auf den 5. Juni 1931 zur gleichen Stunde verschoben.

**Garantiert staubtrocken werden feuchte
 Wohnungen,
 nasse Keller** mit „**CERESIT**“

Oesterreichische Ceresit-Gesellschaft Adolf Fischer & Söhne
 Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
 Telegrammadresse: Ceresit Wien. 333 i Telephon Nr. B-11-1-46.

M. Abt. 15 b, 21/D/54.

Schlossergewichtsarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Donaufelder Straße.

Anbotverhandlung am 8. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b,
1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 3053/53.

Beschlagschlosserarbeiten

für den Wohnhausbau 6. Mollardgasse.

Anbotverhandlung am 8. Juni, ¼10 Uhr, in der M. Abt. 15 b,
1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 3117/49.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 15. Hagengasse.

Anbotverhandlung am 8. Juni, ¼10 Uhr, in der M. Abt. 15 b,
1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 3116/49.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 15. Solochergasse.

Anbotverhandlung am 8. Juni, ¼10 Uhr, in der M. Abt. 15 b,
1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 28, 2150.

Straßenherstellung

in der Wohnhausanlage 10. Laa am Berg.

Voranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 34.500 S, Fuhr-
werksleistungen 1600 S, Betonstraßenherstellung 125.300 S.Anbotverhandlung am 8. Juni, 11 Uhr, in der M. Abt. 28,
1. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 28, 10:0.

Straßenherstellung 13. Korlechgasse.Voranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten einschließlich Fuhr-
werksleistungen 9100 S.Anbotverhandlung am 8. Juni, ¼12 Uhr, in der M. Abt. 28,
1. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 28, 1910.

Umbau 9. Ruffdorfer Straße

von Sechsschimmelgasse bis Schubertgasse.

Voranschlag: a) Arbeiten der M. Abt. 28: Erd- und Pflasterer-
arbeiten 25.600 S, Fuhrwerksleistungen 19.000 S, Fugenverguß-
arbeiten 12.800 S, Gußasphaltarbeiten 10.500 S, b) Arbeiten der
städt. Straßenbahnen: Erd- und Pflastererarbeiten und Beton-
arbeiten 13.600 S, Fugenvergußarbeiten 7300 S.Anbotverhandlung am 8. Juni, 12 Uhr, in der M. Abt. 28,
1. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 27 b, 4692/30.

Wohnhausbau 13. Biraghigasse.Anbotverhandlung am 9. Juni, 9 Uhr für die Gas- und
Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr für die Elektroinstallation, in der
M. Abt. 27 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, bezw. 10,
Tür 21.**Flottmann**

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Schuberting 14. — Tel. R 27-0-20, R 27-1-20

Größtes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren,
Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw. ³⁶

M. Abt. 15 a, 3052/51, 57, 56.

Wohnhausbau 11. Fuchsröhrengasse.Anbotverhandlung am 10. Juni, 9 Uhr für die Dachbeder-
arbeiten, 9 Uhr 10 Min. für die Zimmermannsarbeiten, 9 Uhr
20 Min. für die Spenglerarbeiten, in der M. Abt. 15 a, 1. Neues
Rathaus, Mezzanin, Tür 39.**Kalendarium.**Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amts-
blattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

1. Juni. Wohnhausbau 21. Donaufelder Straße. (M. Abt. 27 b.)
9 Uhr für die Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr
für die Elektroinstallation (Heft 39).
1. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Malerarbeiten für den Wohnhaus-
bau 12. Kernstraße (Heft 41).
1. Juni, ¼10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Malerarbeiten für den Wohn-
hausbau 12. Defreggerstraße (Heft 41).
1. Juni, ¼10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Gewichtschlosserarbeiten für den
Wohnhausbau 12. Höhenbergstraße, 1. Teil, Ergänzung
(Heft 41).
1. Juni, ¼10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlossergewichtsarbeiten für den
Wohnhausbau 20. Engelsplatz, 1. Bauteil (Heft 41).
1. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlossergewichtsarbeiten für den
Wohnhausbau 20. Engelsplatz, 2. Bauteil (Heft 41).
1. Juni, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Kupflasterung 13. Heinrich Collin-
Straße bei Tiefendorfergasse (Heft 41).
1. Juni, ¼12 Uhr. (M. Abt. 28.) Kupflasterung 19. Muthgasse
von Gunoldstraße bis Moosladengasse (Heft 41)
2. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Bauspenglerarbeiten für den Wohn-
hausbau 6. Mollardgasse (Heft 41).
2. Juni. Wohnhausbau 9. Nordbergstraße. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr
für die Elektroinstallation, 10 Uhr für die Gas- und Wasser-
leitungsinstallation (Heft 39).
2. Juni. Sandlieferung für städt. Wohnhausbauten. (M. Abt. 40.)
9 Uhr für 10. Van der Rüll-Gasse-Deebgasse 94/96, ¼10 Uhr
für 12. Doppelgasse, 10 Uhr für 13. Breitenfeer Straße, 2. Teil,
¼11 Uhr für 13. Marcusgasse (Heft 40).
2. Juni, ¼10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Gewichtschlosserarbeiten für
den Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße, Bauteil III/A (Heft 41).
3. Juni. Wohnhausbau 3. Grasberggasse, 1. u. 2. Teil. (M. Abt.
15 a.) 9 Uhr für die Dachbederarbeiten, 9 Uhr 10 Min. für
die Spenglerarbeiten, 9 Uhr 20 Min. für die Zimmermanns-
arbeiten (Heft 41).
3. Juni, 11 Uhr. (M. Abt. 22.) Baumeisterarbeiten für die Patro-
natskirche und Pfarrhaus „Maria Geburt“ 3. Rennweg 91
(Heft 41).

ANTON NEUNTEUFL

STEINMETZMEISTER

Wien, XVIII., Bischof Faber-Platz 14. Tel. A-23-3-24

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Herstellung sämtlicher Bausteinmetz- und Denkmal-
arbeiten, Restaurierung kunsthistorischer Baudenkmäler

5. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Lieferung von Sand für den städt. Bohnhausbau 9. Nordbergstraße (Heft 41).
5. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlossergewichtsarbeiten für den Bohnhausbau 5. Fendigasse 19/21 (Heft 42).
5. Juni. Bohnhausbau 2. Josef Christ-Gasse. (M. Abt. 27 b) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr Elektroinstallation (Heft 42 und 43).
5. Juni, 11 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten für den Bohnhausbau 2. Santa Lucia-Platz (Heft 42 und 43).
8. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlossergewichtsarbeiten für den Bohnhausbau 21. Donaufelder Straße (Heft 43).
8. Juni. Bohnhausbau 3. Custozzagasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr für die Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr für die Elektroinstallation (Heft 42).
8. Juni, ¼10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Beschlagschlosserarbeiten für den Bohnhausbau 6. Mollardgasse (Heft 43).
8. Juni, ¼10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bohnhausbau 15. Hagengasse (Heft 43).
8. Juni, ¼10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bohnhausbau 15. Holohergasse (Heft 43).
8. Juni, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellung in der Wohnhausanlage 10. Laaerberg (Heft 43).
8. Juni, ¼12 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellung 13. Korleßgasse (Heft 43).
8. Juni, 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Umbau 9. Ruzdorfer Straße von Sechshimmelmegasse bis Schubertgasse (Heft 43).
9. Juni. Bohnhausbau 13. Biragbigasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr für die Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr für die Elektroinstallation (Heft 43).
10. Juni. Bohnhausbau 11. Fuchsröhrengasse. (M. Abt. 15 a.) 9 Uhr für die Dachdeckerarbeiten, 9 Uhr 10 Min. für die Zimmermannsarbeiten, 9 Uhr 20 Min. für die Spenglerarbeiten (Heft 43).
16. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Hasnerstraße von der Kirchstettern- bis zur Liebhardtgasse im 16. Bezirk (Heft 42).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Glaserarbeiten für den Bohnhausbau 12. Zeleborgasse.*)

Anbotverhandlung am 26. Mai.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Alois Klement K.A.; Anton John 7; Roman Motina K.A.; Richard Schoßberger 10; Franz Hrbek 10; Martin Czajka 11; Rupert Auli 15; Gottlieb Trazel 5; F. Schieb Witwe 5.

Kanalumbau in der Marchettigasse im 6. Bezirke.

Anbotverhandlung am 27. Mai.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung Karl Schill 1560; Karl Schreiner & Komp. 1570; Hans Zehethofer 1670; Josef Foit 1700; Josef Pinter & Komp. 1740; Bau- und Terrain-A.-G. 1780; Anton Lafches Witwe 1880; Alois Zierl & Komp. 1900; Josef Tatas & Komp. 1920; Anton Engert 2000; Ing. Langfelder & Komp. 2048; Ing. Karl Retul 2100; Bittel & Brausewetter 2180.

Bohnhausbau 2. Santa Lucia-Platz.*)

Anbotverhandlung am 27. und 28. Mai.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Zimmermannsarbeiten: Anton Muth 18; Franz Havlicek 15; Emmerich Malik 23; Albert Krudenfellner 15; Wenzel Hartl 16; Franz Zawodsky 19; Zimmerei Wienerberg 15;

für die Schlosser (Gewichts)arbeiten: Rippl & Komp. 12; Siegfried Herschan 10; „Ferrum“ 12; Franz Widla 22; Heinrich Rotter 28; Johann Stregl 18; Martin Schöber 25; Karl Nowak 7; Anton Wiesers Söhne 10; Ignaz Kraus & Komp. 2; Josef Hamata 4; Wilhelm Schmidt 25; H. & L. Matowek 5; Johann Sommer 20; Karl Kölbl 18; Wenzel Klif 15; Heinrich Sedlacek 13; Johann Kromus 10; Robert Klappholz K.A.;

für die Schlosser (Beschlag)arbeiten: Rippl & Komp. 19; Karl Wodas Witwe 22; Hans Lachy 16; Josef Holub 19; Stephan Portls Witwe 13; Karl Nowak 17; Albert Barnert & Sohn 16; Anton Wiesers Söhne 14; Josef Haas jun. 18; Karl Neumayer 14; Ignaz Kraus & Komp. 15; Josef Marx 15; Franz Wipfel 18; F. Skalny 14; Leopold Kopriva & Sohn 15; Josef Hamata 14; Heinrich Rotter 12; Ferdinand Hadl 12; S. Wald 12; Matthias Kubeck 16; Wilhelm Schmidt 18; Karl Moser 16; Schweißwerk Grohn 12; H. & L. Matowek 3; Siegfried Herschan 14; „Ferrum“ 16; Johann Stregl 15; Johann Sommer 19; Anton Fuhrmann 18; Wenzel Klif 16; Florian Dboril 20; Heinrich Sedlacek 16; Josef Kraus 20; Johann Balaska 19; Johann Hauswirth 19; Franz Grabner 15; Josef Knecht 18; Robert Klappholz 20;

für die Spenglerarbeiten: Johann Schuster 26; Josef Fabian 24; Ignaz Skoupek 22; Josef Wellner 26; Friedrich Katlein 27; Martin Böhl 24; Viktor Schmielek 30; Karl Schumann 27; Alois Badstöber 21; Martin Stampf 20; Anton Keufkirch 20; Leopold Hubner 22; Leo Jennig 25; Josef Doubel 22; Josef Wallner 16; Josef Lambauer 15; „Spevit“ 16; Rudolf Wehenkircher 15; Franz Rabrt 16; Adolf Hertenberger 18; Richard Reif 24; Ferdinand Schmidt 23; Franz Kern 24; Leopold Kopriva & Sohn 15; Karl Schedling 22;

in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: Wenzel Höcher 639471; Hugo Rüdwa 662338; Jakob Hrdlicka 640785; Leopold Riccius 637835; Josef Nowotny 645608; Leopold Haumer 650790; „Grundstein“ 683395; Franz Loreth 686826.

Bohnhausbau 2. Josef Christ-Gasse.*)

Anbotverhandlung am 27. und 28. Mai.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Zimmermannsarbeiten: Anton Muth 5; Franz Havlicek 15; Emmerich Malik 18; Albert Krudenfellner 18; Wenzel Hartl 8; Franz Zawodsky 13; Zimmerei Wienerberg 44;

für die Spenglerarbeiten: Johann Schuster 14; Josef Fabian 22; Ignaz Skoupek 20; Josef Wellner 24; Friedrich Katlein 23; Martin Böhl 24; Viktor Schmielek 26; Karl Schumann 25; Alois Badstöber 20; Martin Stampf 20; Anton Keufkirch 15; Leopold Hubner 16; Leo Jennig 22; Josef Doubel 20; Josef Wallner 15; Josef Lambauer 13; „Spevit“ 15; Rudolf Wehenkircher 14; Franz Rabrt 14; Adolf Hertenberger 10; Richard Reif 24; Ferdinand Schmidt 23; Franz Kern 24; Leopold Kopriva & Sohn 10; Karl Schedling 15;

für die Schlosser (Beschlag)arbeiten: Josef Holub 15; Stephan Portls Witwe 12; Karl Nowak 13; Rippl & Komp. 16; Karl Wodas Witwe 16; Robert Klappholz & Komp. 15; Josef Marx 15; Ignaz Kraus & Komp. 15; Franz Wipfel 18; F. Skalny 14; Leopold Kopriva & Sohn 15; Josef Hamata 14; S. Wald 6; Ferdinand Hadl 12; Matthias Kubeck 16; Wilhelm Schmidt 18; Karl Moser 16; Schweißwerk Grohn 6; „Ferrum“ 16; Johann Stregl 15; Johann Sommer 19; Martin Schöber 20; Anton Fuhrmann 19; Wenzel Klif 15; Heinrich Sedlacek 16; Josef Kraus 20; Johann Balaska 19; Johann Hauswirth 19; Franz Grabner 15; Josef Knecht 18; Siegfried Herschan 14; Florian Dboril 15; Karl & Ludwig Matowek 3; Heinrich Rotter 12;

für die Schlosser (Gewichts)arbeiten: Rippl & Komp. 6; Kraus & Komp. 2; Leopold Kopriva & Sohn 3; Josef Hamata 4; Heinrich Rotter 6; Wilhelm Schmidt 25; Karl Moser 10; Karl & Ludwig Matowek 5; Siegfried Herschan 6; „Ferrum“ 8; Johann Stregl 15; Johann Sommer 20; Martin Schöber 4; Karl Kölbl 18; Wenzel Klif 15; Heinrich Sedlacek 10; „Kanada“ 12; Johann Kromus 10; Hans Lachy 12;

in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: Wenzel Höcher 524720; Jakob Hrdlicka 410390; Leopold Riccius 393274; Josef Nowotny 388983; Leopold Haumer 396135; „Grundstein“ 424879; Franz Loreth 410550.

Anstreicherarbeiten für den Bohnhausbau 6. Mollardgasse.*)

Anbotverhandlung am 28. Mai.

Es offerierten in Prozenten Aufzahlung: Friedrich Mace 1; „Balda“ K.A.; Franz Schmid 2; Josef Widder jun. 5; Karl Staar K.A.; „Amag“ 2; Anton Hochreiter 15; Karl Pazand 3; Josef Sigl 3; Franz Beneich 2; Edmund Lang 2; „Grundstein“ 2; Franz Jillek K.A.; Eugen Schüb 1; Emil Suchanek 15; Alexander Riffel 15; Franz Migner 3; Gustav Migner 3; Alois Danek, Matthias Fischer 15; Karl Hanel 2; Franz Hofierek K.A.; Felix Giullani 2; Ignaz Desterreicher 3; Robert Blüml 1; Wilhelm Zimmeler 1; Rudolf Züttner K.A.; Friedrich Quante 6; Rudolf Ficenc 2; August Petschar 1; Josef Miksa 15; Karl Vogler 1; Alois Kolb 4; Ignaz Morawek 3; Johann Adamek 1; Karl Köppler 2; Johann Teich 3; Rudolf Boubelik 6; Alexander Rohrer 2.

Bohnhausbau 20. Brigittenaue Lände.*)

Anbotverhandlung am 28. Mai.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Glaserarbeiten: Franz Hrbek 10; Anton John 10; Richard Schoßberger 10; Roman Motina 8; Raimund Steininger 11; Matthias Tutich 10; Fritz Hajcha 10; Rupert Auli 15; Franz Jankä 10; Marie Müller K.A.; Gottlieb Trazel 5;

für die Schlosser (Beschlag) arbeiten: Robert Klappholz 15; Karl Neumayer 20; Hans Ladis 14; Josef Holoub 18 5; Stephan Bortls Witwe 12; Albert Barnert 16; Anton Wiejers Söhne 14; Josef Haas 16; Josef Mary 15; Ignaz Kraus 15; Franz Wipfel 18; S. Stalnit 14; Leopold Kopyra 15; Josef Hamata 14; Heinrich Kottler 12; S. Wald 6; Ferdinand Hval 12; Matthias Stubeš 16; Wilhelm Schmidt 18; Karl Moser 15; Schweiswerk Grohn 8; Karl & Ludwig Makowek 3; „Ferrum“ 16; Siegfried Herschan 14; Johann Stregl 16; Johann Sommer 19; Martin Schober 15; Wenzel Klit 16; Florian Dboril 15; Karl Bodas Witwe 19; Heinrich Sedlacek 18; Josef Kraut 20; Johann Balajta 18; Johann Hauswirth 19; Josef Knecht 18; Karl Schneider 5; Anton Fuhrmann 21; Rippl & Komp. 16; Johann Hofbauer 17; Karl Nowak 16; für die Zimmermalerarbeiten: Bläsky & Komotny 10; Alois Karvath 10; „Amag“ 10; Friedrich Mate S.A.; Johann Bizant 12; Willy Heller 12; Franz Grix 10; Anton Hochreiter 11; Franz Venesch 10; Eugen Schütz 13; Alois Danek 10; Johann Serrani 12; Felix Giuliani 8; August Hyrtl 10; Eduard Kocera 10; Rudolf Züttner 10; Friedrich Duante + 6; Karl Bogler 12; Johann Kronfuß 12; Johann Adamet 10; Rudolf Boubelik 8; Jng. Norbert Henn + 5.

in Prozenten Aufzahlung für die Anstreicherarbeiten: Friedrich Mate 3; Franz Schmid 2; „Amag“ 2; Josef Siegl 5; Karl Bahand 6; Anton Hochreiter 3; Edmund Lang 2; Franz Jillek S.A.; „Grundstein“ 2; Emil Suchanek 2; Alexander Riffel 2; Alois Danek 2; Karl Hahnel S.A.; Franz Hofierer S.A.; Felix Giuliani 2; Ignaz Desterreicher 3; Robert Blüml 4; „Austria“ 1 5; Wilhelm Zimmel S.A.; Rudolf Züttner 2; Friedrich Duante 6; August Petšar 2; Josef Miša 5; Karl Bogler 1; Alois Kolb 4; Ignaz Morawek 3; Johann Adamet 1; Johann Tešch 3; Rudolf Boubelik 7; Jng. Norbert Henn 5;

in Schilling für die Schlosser (Gewichts) arbeiten: Johann Kronmus 7468 20; Heinrich Sedlacek 6195; Florian Dboril 6124; Wenzel Klit 5871; Karl Kölbl 6648 20; Martin Schober 7030; Johann Sommer 5879 50; Siegfried Herschan 6692; „Ferrum“ 6574; Karl & Ludwig Makowek 7112; Karl Moser 6260; Wilhelm Schmidt 5519; Heinrich Kottler 6545; Franz Wipfel 6240 20; Karl Neumayer 5572; Albert Barnert & Sohn 5661; Johann Stregl 4862; Karl Nowak 5654 80; K. Schneider 6465 60; Rippl & Komp. 7081; Dietrich Saffes Söhne 6441.

Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 20. Engelsplatz, Wäscherei.*)

Anbotverhandlung am 28. Mai.

Es offerierten in Schilling: G. A. Wagh 298.893 60; S. Kella & Komp. 303.377; Eduard Klit & Komp. 295.456 32; Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft 301.882 53; Vaterländische Baugesellschaft 293.086 24; Jng. Karl Weiner 296.739 90; Union-Baugesellschaft 301.882 54; „Stabil“ Baugesellschaft 285.443 39; Mandredler, Kraus & Komp. 298.193 65; Bau- und Terrain-A.-G. 295.904 66; Wiener Baugesellschaft 295.360; Karl Korn A.-G. 294.680 70; A. Porr 295.000 78; „Grundstein“ 291.723 39; Felix Sauer's Nachfolger 300.447 23; Gustav Banke 289.120 90; Universale Baugesellschaft 300.388 07; A. Kella & Neffe 294.680 79; Jng. Franz Kallein 283.283 50.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 13. Biraghighasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Mahreder, Kraus & Komp. und G. A. Wagh (vorbehaltlich der Bewilligung des Bundeszuschusses nach dem Wohnbauförderungs- und Mietengesetz).

20. Engelsplatz, 1. Teil: Schlosser (Beschlag) arbeiten an Robert Klappholz & Komp. und Matthias Kubeš, Anstreicherarbeiten an „Austria“ Vaterländische Anstreicheri und Eugen Schütz; 2. Teil: Schlosser (Beschlag) arbeiten an Josef Hamata und Ignaz Kraus & Komp., Anstreicherarbeiten an Ignaz Desterreicher und „Grundstein“.

20. Stromstraße—Leysstraße: Zimmermalerarbeiten an „Amag“ und Johann Kronfuß.

Kundmachungen.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marg.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 41 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 41 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 24 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 28 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 9 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 28 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 9 g. (Für Geflügel und Lebensmittel für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, soweit sie nicht im Städtatarije der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 6 g. Für das Ausleihen einer Kälberwaage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S 06 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 11 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den

Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Fetteschwein pro Woche 6 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1931. (M. Abt. 42, 1392/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 41 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 41 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 76 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 41 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 5 S 64 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 41 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 11 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder der Kontumazanlage eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1931. (M. Abt. 42, 1392/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 41 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 5 S 64 g, für ein Kalb auf 71 g, für ein Schaf oder Ziege auf 47 g, für ein Lamm oder Kitz auf 28 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 14 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause geschlachteten Kindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 82 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 41 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 41 g, für ein Kalb auf 24 g, für ein Schwein auf 28 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 9 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 56 g.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachttag und Tag auf 71 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 6 g.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 11 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 5 S 64 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 82 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1931. (M. Abt. 42, 1392/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 41 g. Es stellt sich sonach der Städtatarije für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 56 g, für Kälber per Stück auf 24 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 9 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 28 g, für Hirsche per Stück auf 56 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 11 g, für Gänse per Stück auf 22 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 11 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1931. (M. Abt. 42, 1392/IV.)

KARL GLASER
ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
 WIEN, XVII., ORTLIEBGASSE 25 00 TELEPHON NR. B-44-1-69
NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE
ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN
 KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN 402

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 41 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 13 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 2 S 12 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 82 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 28 g; die Stallgebühr, soweit eine Ein Stallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1931. (M. Abt. 42, 1392/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 41 g. Es beträgt sonach: Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 41 g, für ein Schwein (Spanferkel) 28 g, für ein Kalb 24 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 9 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 6 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr von 1 S 06 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladertampe in die Kontumazanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Kinder von 7 S 05 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 41 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Ein Stallung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 11 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Ein Stallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein Stück Fetteschwein pro Woche 6 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 5 S 64 g, für ein Kalb 71 g, für ein Schaf oder eine Ziege 47 g, für ein Lamm oder Kitz 28 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 14 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 13 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 2 S 12 g, für ein Schwein über 100 kg 2 S 82 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Würstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 2 S 82 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 71 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 6 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1931. (M. Abt. 42, 1392/VI.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 41 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51/25, für die Untersuchung von Tieren, die im Fuhrtrieb oder mittels Wagen (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkt unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 76 g, für ein Schwein auf 85 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 56 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 42 g; für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 28 g,

§ 3, Punkt 2 entfällt;

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachthäusern geschlachtet werden, ferner bei Notischlachtungen solcher Tiere und bei Hausgeschlachtungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 5 S 64 g, für ein Schwein auf 2 S 12 g für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 41 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 1 S 06 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 71 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

für ein Weidnergroßvieh auf 2 S 12 g
für ein Weidnerschwein auf 1 " 41 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf 1 " 06 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf 0 " 71 "
für alle übrigen Weidnertiere auf 0 " 35 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 0 " 71 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt, sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 41 g, für ein Stück Fohlen auf 71 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 35 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 7 g;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insoferne auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt 8 S 46 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 8 S 46 g, die halbe Gebühr auf 4 S 23 g.

Diese Gebühren sind nicht einzuhoben, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Entrichtung in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Juni 1931 in Kraft (M. Abt. 43, 4/VI.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im Juni 1931.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 41 g.

Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	3 S 53 g	1 S 76 g
für ein Schwein auf	1 " 69 "	0 " 85 "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	1 " 13 "	0 " 56 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 " 85 "	0 " 42 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 " 56 "	0 " 28 "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 07 "	0 " 04 "

(M. Abt. 43, 5/VI.)

Baulinien 18. Herbedstraße.

M. Abt. 54, 1738/31.

Wien, am 28. Mai 1931.

Der Magistrat beabsichtigt, einen Antrag auf Abänderung und Neu festsetzung von Baulinien für die Baustelle Einl.-Z. 689, Grundbuch Pöblichsdorf, an der Herbedstraße im 18. Bezirke, dem Gemeinderate zur Genehmigung vorzulegen.

Im Sinne des § 2, Absatz 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 1. Juni 1931 bis zum 14. Juni 1931 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M. Abt. 54, 1. Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiete gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

11. Mai 1931.

(Fortsetzung.)

Orlitta Gertrude, Marktfahrgewerbe, 3. Kölblgasse 22. — Pimpler Wilhelm, Zimmer- und Dekorationsmaler, 17. Haslingerergasse 2. — Rauwolf Josefina, Lebensmittel- und Konsumwarenverfeiner mit Aus-

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

nahme der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel sowie Handel mit Haushaltungs- und Bekleidungsartikeln, Eisen-, Kurz-, Wirt- und Strickwaren, 7. Kaiserstraße 63. — Reiskner Ernst, Frietur, 17. Schulthegasse 5. — Scheier Nordsee, Gemischtwarenhandel, 3. Diebgasse 13. — Schmidt Franz, Schuhmacher, 17. Blumengasse 52. — Scholz Theresia, Fragnergewerbe, 3. Erdbergstraße 49. — Schuldes Franz, Kaffeebrennerei, 3. Steingasse 7. — Schuler Josef, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1707, 4. Rechte Wienzeile 19/21. — Schuster Friedrich Heinrich, Schuhmacher, 17. Hernalser Hauptstraße 14. — Schwarz Salomon, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 3. Landstraßer Hauptstraße 145. — Spiegel Rosa, Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtstäben, 16. Herbststraße 48. — Stanek Alois, Handel mit Wäsche und Textilwaren, 3. Dietrichgasse 43. — Stephan Anna Katharina, Kleidermachergewerbe, 8. Schloßgasse 2. — Stern Ernst, Expeditionsgewerbe mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 3. Dapontegasse 13. — Tauffig Rudolf, Wäschewarenherzeugung, 3. Klimschgasse 1. — „Teermat“, Gesellschaft m. b. H., Erzeugung von Teer- maladam, 7. Lerchenfelder Straße 35. — Truhlarik Franz, Gemischt- warenhandel, 13. Amon-Siedlung, Zettelweg (Verkaufshütte). — Wahl Juliana, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 3. Varichgasse 5. — Wallen- stein Marie, Lebensmittelverschleiß, beschränkt, 8. Tigergasse 33. — Weichselbaum Franz, Kammacher, 16. Hüttengasse 53. — Weinbub Anton, Fragner, 3. Köblgasse 7. — Weingart Theodor Franz, Schlosser, 17. Haslingergasse 46. — Weiß Sidor, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 13. Penzinger Straße 17. — Zapletal Josef, Zimmermal, 17. Halirchgasse 19. — Zeilinger Franz, Gemischtwarenhandel, 14. Storchengasse 22. — Zeitler Ignaz, Maschinisterei, 3. Göschlgasse 8.

12. Mai 1931.

Ulmáši Richard, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, 9. Liechtensteinstraße 14. — Ustons Karl, Konzession für Betriebe einer Fremdenpension, 1. Kärntnerstraße 33. — „Automag“, Verkaufsgesellschaft für Automobile, Automaten und Maschinen m. b. H., Handel mit Auto- mobilien, Automaten und Maschinen mit deren Bestandteilen und Zu- behör, 1. Schwarzenbergplatz 18/19. — Berger Alfred Anton, Zimmer- putzer, 12. Altmanndorfer Straße 105. — Berlinger Anton, Lackfuhr- werker, 12. Draßhegasse 15. — Bija Moisia, Wäscher- und Feinpuhr- gewerbe, 12. Spittelbreitengasse 17. — Blaha Johann, Tischler, 12. Rudergasse 63. — Brajda Franz, gewerbmäßige Veranstaltung von Theateraufführungen, Konzerten, literarischen Vorträgen und Unter- haltungsabenden mit Ausschluß jeder konzessionierten Tätigkeit, 3. Renn- weg 75. — Brauner Vilh, Handel mit Kleibern, Wäsche, Strick- und Wirtwaren, 2. Praterstraße 21. — Breier Ludwig, Tischler, 2. Novara- gasse 24. — Buča Barbara, Damenkleidermachergewerbe, 5. Sieben- brunnenfeldgasse 15. — Elektromotoren- und Apparatevertriebsgesellschaft Knoll & Komp., Handelsagentur, 2. Laborstraße 8 b. — Engelhardt Karl, Gemischtwarenhandel, 15. Golschlagstraße 15. — Fenzl Josefina, Massage- gewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, 1. Dorotheer- gasse 8. — Frankfurth Wilhelm, Alleininhaber der protokollierten Firma Wilhelm Frankfurth, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Ferdinand- straße 5. — Gröger Gustav, Handel mit Leder und Lederwaren, 1. Graben 19. — Haas Stephanie, Ueberrahme zum Chemischputzen, Appre- tieren und Wäscheputzen, 1. Singerstraße 22. — Haller Verta, Bestiden von Wäsche, 3. Untere Viaduktgasse 1. — Handelsauskunftei vormals R. G. Dun & Komp., G. m. b. H., Inkasso von kaufmännischen Forde- rungen, 1. Rotenturmstraße 27. — Harfort Guste, Chemischputzerei und Appretur nebst Ueberrahme zum Wäscheputzen, 6. Füllgradergasse 8, Gassen- laden. — Henning Michael, Marktfahrer, 3. Fajangasse 23. — Hofbauer Ludwig, Alleininhaber der Firma Ludwig Hofbauer, fabrikmäßiger Betrieb des Zuderbäckergewerbes, 12. Bivenotgasse 30. — Jais Johann, Handel mit Kanditen, Gefrorenem und Flaschenbierverschleiß, 6. Laimg- grubengasse 10. — Klehla Helene, Handelsagentur, 6. Willergasse 48. — Koblner Ignaz, Handel mit Uhren, Bijouterie-, Gold- und Silber- waren, 3. Kadetzstraße 4. — Kohn Grete, Damenkleidermachergewerbe, 2. Ferdinandstraße 17. — Kubicka Friedrich, Wäscher, 13. Auhofstraße Nr. 227. — Offene Handelsgesellschaft Küberz & Byterna, Handels- agentur, 9. Porzellangasse 36. — Kutak Adele Ludwina, Vordruderei, Stickerie und Vornahme aller anderen einschlägigen Handarbeiten, 13. Breitenfeer Straße 16. — Kwil Jan, Handel mit Altmetallen und sonstigen Altmetallen und neuen Küchengeräten, 21. Morelligasse 2 a. — Kwil (Kwiel) Ludwig, Handel mit Altmetallen und sonstigen Altmetallen, neuem Küchengerät und Küchengeräten, 21. Morelligasse 2 a. — Kwil (Kwiel) Wofzo, Handel mit Altmetallen und sonstigen Altmetallen, neuem Küchengerät und Küchengeräten, 21. Prießnitzgasse 11 a. — Dr. Lemberger Samuel, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 1. Franz Josefs-Kai 7/9. — Dr. Lemberger Samuel, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, 1. Franz Josefs-Kai 7/9. — Offene Handelsgesellschaft Lindner & Polzer, Zuderbäckergewerbe, 2. Novaragasse 53. — Löwner Ernst, Vermittlung von Personalkredit und Darlehen mit Ausschluß der Hypothekarkredit- vermittlung, 3. Landstraßer Hauptstraße 102. — Mandl Charlotte, Gast- wirtsgewerbe in Form eines Automatenbuffetts, 2. Laborstraße 20. — Meierichs Franz, Musiker, 3. Baumgasse 3. — Mikalits Theresia, Wäsche- warenherzeugung, 3. Köblgasse 22. — Müllner Roman, Expeditionsgewerbe

mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 3. Ungar- gasse 5. — Novotny Johanna, gewerbmäßige Herstellung von Rein- schriften und Abschriften mittels Schreibmaschine sowie von Ueberzetzungen mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 3. Erd- berger Lände 22. — Peshka Franz, Zuderbäcker, 2. Laborstraße 43. — Petrouschek Josef, Frietur, 14. Braunbirchgasse 43. — Ploin Salomon, Schuhoberteilhersteller, 1. Sonnenfeldgasse 3. — Ponbauer & Uibermasser, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Obst, Agrumen und Gemüse, 4. Raschmarkt 748/751. — Popp Eleonore, Gemischtwarenhandel, beschränkt auf den Standort 16. Haslingergasse 41, 16. Haslingergasse 41. — Rosenberger Leopold, Alleininhaber der protokollierten Firma J. Singer, Handel mit Seiden- und Wollstoffen, Textil-, Wirt- und Strickwaren und Herren- und Damenbekleidungsgegenständen, 1. Rotenturmstraße 17. — Rubinstein Saul, Verschleiß von Gefrorenem, Sodawasser, Frucht- stäben und Bäckereien, 2. Novaragasse 40. — Sattler Wilhelm, Schlosser, 13. Hütteldorfer Straße 225. — Scarparo Luigi, Handel mit Textil- waren, 2. Große Mohrengasse 18, Hotel Lloyd. — Schittler Theresie, Alleininhaberin der protokollierten Firma Theresie Schittler, Handel mit Bedarfsartikeln für Tapezierer und Sattler und Handelsagentur, 14. Ullmannstraße 41. — Schneider Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 7. Burggasse 94. — Schönberger Anna, Pfaidlergewerbe, 6. Gumpen- dorfer Straße 137. — Schramm Christoph, Konzession gemäß § 5 der Ministerialverordnung vom 21. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 213, zum Betriebe des Elektroinstallationsgewerbes der Unterstufe für Nieder- spannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (ein- geschränkte Niederspannungskonzession), 1. Himmelportgasse 15. — Schul- singer Josef, Herrenkleidermacher, 2. Laborstraße 8 b. — Sorgmann Josef, Verwaltung von Gebäuden, 2. Friedensgasse 2. — Stettmann Leopoldine, Marktfahrgewerbe, 13. Hütteldorfer Straße 143. — Ströck Gisela, Zuderwaren- und Kanditenverschleiß, 6. Kasernengasse 25.

(Das Weitere folgt.)

Wechselseitige Haftpflicht- und Sachschadenversicherungsanstalt für Gleis- und Magazin- anlagen „GLEIMAG“, Wien, I., Graben 29 (Trattnerhof 1)

Einladung

zu der am 29. Juni 1931 um halb 1 Uhr nachmittags in Wien, I., Ebendorferstraße 6 (Mezzanin) stattfindenden 7. ordentlichen Generalversammlung

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1930.
2. Schlußfassung über die Verwendung des Gebarungüberschusses.

422

Die Geschäftsführung.

Österreichische J. G. für neuzeitlichen Straßenbau
Brüder Redlich & Berger-Neuchatel Asphalte & Co. Wien
 Wien, I., Bösendorferstraße 6 337
 Fernsprecher: U-46-2-63 Drahtanschrift: Ösigbau Wien
 Ausführung von Straßenarbeiten aller Art für Stadt- und Landstraßen wie Stampf- und Gußasphalt-Straßendecken, Basaltino, ferner alle neuzeitlichen Straßenbeläge im Misch-, Tränk- und Strichverfahren mit Asphalt und Teer, heiß und kalt, sowie Beton-, Kitten- und Silikat-Straßen; Pflasterungen in jeder Bauweise.
 Beratung, Voranschläge kostenlos



Universal- Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe. 386
 Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, ver- wendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur.
FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß- Konstruktion und Spezial- Fabrikation
 Wien, IX., Sechsschimmelg. 28. — Telefon A-10-5-19
 Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1926

Architekt u. Stadtbaumeister **Kontrahent d. Gemeinde Wien**
PETER BRICH
 Wenzel König's Nachfolger
 Wien, IV., Schikanedergasse 13
 Telephon B-22-2-89
 Ausführung von Bau- meister- u. Eisenbeton- arbeiten für Hochbauten
 319

Wagen-, Karosserie- u. Waggonfabrik
J. Rohrbacher Ges. m. b. H.
 Wien, XIII. Bezirk, Hietzinger Hauptstraße Nr. 110
 Telephonnummer R-31-0-39

DABEG - UNIVERSAL-REGLER

steuert automatisch und genauest: Druck,
Temperatur, Feuchtigkeit, Niveau, etc.

„DABEG“

Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft
Wien, VI., Wallgasse 39

396

ASPHALT-UNTERNEHMUNG JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. B-31-606 u. A-41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadanpflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Presskiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1
Telephon Nr. U-42-5-45 Serie
Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

im Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf,
Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie
Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- und Siederöhren,
Verbindungsstücken (Fittings) resp. Fassons, Armaturen für Gas, Wasser und
Dampf, Sanitäre Einrichtungen; Weißblechen, Alpine Stählen aller Art, Alpine-
Roheisen, Aluminium-Blechen, -Profilen, -Bändern, -Röhren, -Drähten; Dach-
schutz- und Isolierungsmittel „Gummatec“ etc. etc.

Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions - Werkstätte
Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.
Tel. B 34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

„GEBE“ Koch- und Heizapparate- Fabrikations-Ges. m. b. H. Wien

Zentralbüro, Fabrik, Gießerei: XIII. Bez., Linzer Str. 141/145
326 Telephon: R-35-1-70, R-38-1-25, R-38-1-26
Niederlage: I. Bez., Getreidemarkt 10, Telephon B-26-2-72
Gasherde, Radiatoren, Kocher etc. transportable Kohlenherde, Gießerei und Emailwerk

Rietschel & Henneberg Ges. m. b. H.

ZENTRALHEIZUNGEN
LÜFTUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN
Wien, VI., Theobaldgasse 19 — Tel. B-28-4-28

Statzendorfer Glanzkohle

ersetzt jede Auslandskohle und bringt große Ersparnis
Anfragen erbeten an:

Statzendorfer Kohlenwerk „Zieglerschächte“ Aktiengesellschaft
Wien, I., Dominikanerbastei 10. — Tel. R-29-0-40 u. R-29-0-41.

STUAG ÖSTERREICHISCHE STRASSEN- BAU-UNTERNEHMUNG A. G.

Direktion: Wien I., Seilerstätte 22 - Tel. R-22-1-97
Granitsteinbrüche u. Schotterwerke: Schärding O.-Ö
Telephon Nummer 8 und 52
NEUZEITLICHER STRASSENBAU
Walzungen, Oberflächenbehandlung mit Kalt- u. Heißverfahren. Tränk- u. Misch-
verfahren. Sämtliche Arten von Pflasterherstellungen. Betonstraßen. Lieferung
aller Sorten Pflastersteine, Randsteine, Werksteine, Bruchsteine, Schotter aus
hochwertigem, zähhartem, blauem Granit 289

Ing. Karl Stigler & Alois Rous

Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
STADTBAUMEISTER
Wien, VII., Kirchengasse 32
Telephon B-34-4-76 302 Telephon B-32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

G. RUMPEL A. G. BAUNTERNEHMUNG

WIEN III., SCHWARZENBERGPLATZ NR. 6
TELEPHON U-13-5-10 SERIE
WASSERVERSORGUNG, ROHRLEITUNGS-
BAU FÜR GAS UND WASSER. SCHWEISS-
ROHRLEITUNGEN. SANITÄRE EINRICH-
TUNGEN UND HEIZUNGSANLAGEN

290

DAS NEUE TUBUS S. LANG SCHRÄGSITZVENTIL WIEN X.



IST DAS EINZIGE IDEALE VENTIL
MIT GERADEM, DURCHWEGS
KREISRUNDEM DURCH-
GANG. DAHER VOLLE AUS-
NÜTZUNG DER ANLAGE

F Aufzugesfabrik
REISSLER
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz Nr. 3 — Telephon Nr. U-44-4-92
Budapest VI, Horn Ede-utca 4
Gegründet 1868 12.000 Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spills 301